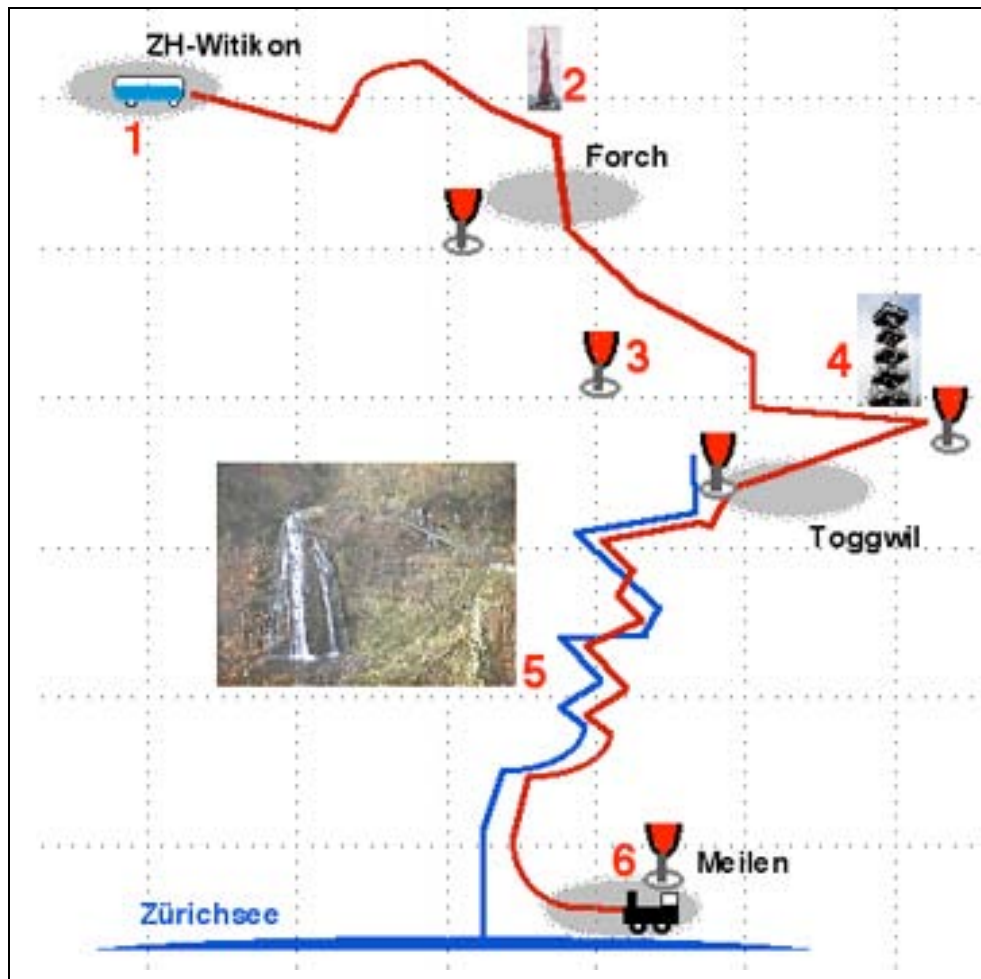


Pfannenstiel Spezial: Zürich — Forch — Hochwacht — Toggwil — Meilemer Tobel — Meilen

Reizvolle, anspruchslöse Wanderung auf dem Bergrücken über dem rechten Zürichsee-Ufer



Wir starten bei der Endstation Kienastewies **1** (*Bus-Linie 34 ab Klusplatz*) und folgen dem Wegweiser Pfannenstiel. Über Wassberg erreichen wir nach 75 – 90 Minuten das Kriegdenkmal Forch **2** (siehe optische Impressionen), von wo wir das Dorf und die Schnellstrasse überqueren, um das steilste Wegstück dieser Wanderung zur grossen Waldlichtung Guldenen in Angriff zu nehmen. Wer durstig geworden ist, geht leicht abseits der Route zur Landbeiz «Hinterer Guldenen» **3** mit einer sehr schönen Gartenterrasse. Nun folgt der letzte leichte Aufstieg zum höchsten Punkt des Pfannenstiels, von wo wir dem Weg hinunter zur Hochwacht **4** folgen. Bei guter Fernsicht lohnt sich der Aufstieg auf den Aussichtsturm, wo uns das wunderschöne Alpenpanorama für den Extra-Effort belohnt (siehe optische Impressionen).

Unterhalb des Restaurants folgen wir dem Wegweiser Toggwil. Gleich unterhalb des Dorfes gilt es den Einstieg ins Meilemer Tobel **5** nicht zu verpassen. Der leicht begehbarer und gut ausgebaute Weg führt uns durch eines der schönsten Tobel im Kanton Zürich, welches das Attribut „naturbelassen“ wirklich verdient und an verschiedenen Stellen zum Verweilen einlädt (siehe optische Impressionen). In Meilen folgen wir den Wegweisern zum Bahnhof **6**, von wo uns die S-Bahn zurück nach Zürich bringt.

Gesamte Netto-Wanderzeit: 4 – 5 Stunden.

Optische Impressionen siehe Seite 2

Dies sind alle notwendigen Informationen für diese einzigartige Wandertour. Wenn Sie alles Wissen über die wertvolle Ressource Wissen erfahren möchten, laden wir Sie zu einem Besuch auf www.hrm-auer.ch/grundlagen.php ein.

Weitere Wandervorschläge auf www.hrm-auer.ch/bibliografie.php



Optische Impressionen:



Blick vom Aussichtsturm Hochwacht über den Zürichsee zum Alpenpanorama



Forch Denkmal



Meilemer Tobel



Meilemer Tobel

Weitere Wandervorschläge auf www.hrm-auer.ch/bibliografie.php